

# Wirtschaft

## Ostfriesland & Papenburg

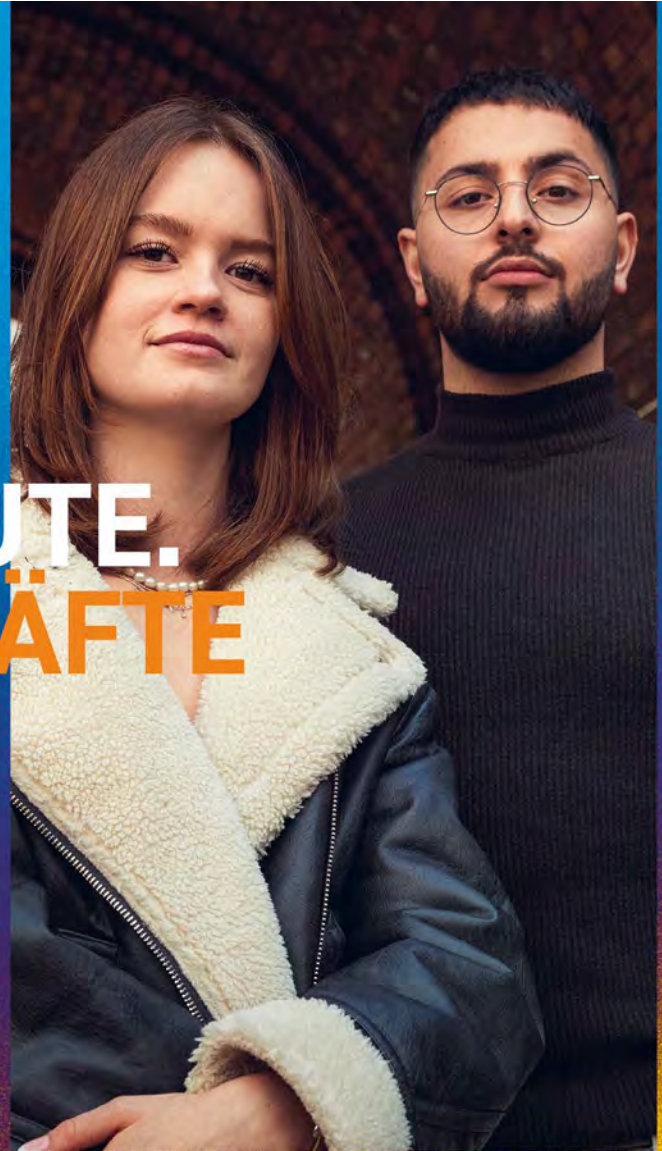


Industrie- und Handelskammer  
für Ostfriesland und Papenburg

August 2024  
[www.ihk-emden.de](http://www.ihk-emden.de)

WIR SIND DIESE  
JUGEND VON HEUTE.  
UND DIE FACHKRÄFTE  
VON MORGEN.

JETZT  
#KÖNNENLERNEN



### Titelthema

## Ausbildungsstart

#### Infrastruktur

Bau einer zweiten Eisenbahnklappbrücke in Emden technisch möglich. S. 17

#### Kooperation

IHK-Delegation besucht die Ukraine. S. 20

# Wir schützen Ihr Gebäude!

Verlässlich. Persönlich. Nah. Ostfriesisch!

**Business oder privat!**



**Die Versicherung der Ostfriesen**



Gebäude



Familie



Gesundheit



Hausrat



Kfz



Tiere

[www.ostfriesische-brandkasse.de](http://www.ostfriesische-brandkasse.de)



# Den Fachkräftebedarf sichern

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Arbeits- und Fachkräftemangel ist allgegenwärtig – vor diesem Hintergrund gewinnt die berufliche Bildung immer mehr an Bedeutung und Wichtigkeit. Viel Glück und Erfolg wünsche ich allen neuen Auszubildenden, die sich für eine betriebliche (duale) Ausbildung entschieden und diese zum 01. August aufgenommen haben oder demnächst beginnen. Aber auch den vielen Unternehmen sage ich auf diesem Weg vielen Dank für das Engagement, junge Leute auszubilden und ihnen so den Weg in die Arbeitswelt und soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Die demografische Entwicklung macht es gerade nicht einfach, betriebliche Ausbildungsstellen zu besetzen. Es ist umso wichtiger, junge Menschen über Berufsorientierung, Messen, Praktika und Social Media für eine betriebliche Ausbildung zu gewinnen. Die duale Ausbildung mit dem Lernort Betrieb und Schule leistet einen wesentlichen Beitrag, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern und den Fachkräftebedarf zu sichern.

Bei der Berufswahl orientieren sich junge Menschen oft an geschlechtsspezifischen Klischees. Mädchen wählen häufiger einen „typischen“ Frauenberuf, Jungen einen „typischen“ Männerberuf. Berufe, die dem Klischee nicht entsprechen, ziehen Schülerinnen und Schüler vielleicht gar nicht in Betracht, obwohl sie möglicherweise sehr gut dafür geeignet wären. Es gibt eine Reihe von Veranstaltungen, die dazu beitragen, frei von solchen Klischees an die Berufswahl heranzugehen.

Auch das Thema Inklusion darf bei der Betrachtung der Fachkräftebedarfe nicht außer Acht gelassen werden. Es geht um das Potenzial, das man in diesen Menschen sieht, und den Mut, etwas Neues auszuprobieren.

Nur die Verknüpfung von allen Aktivitäten und Akteuren am Arbeitsmarkt kann die demografischen Auswirkungen abfedern. Wichtig ist nicht nur die Bereitschaft von allen, im Gespräch zu bleiben, es muss auch entsprechend gehandelt werden. <



Roland Dupák, Vorsitzender der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Emden-Leer. Foto: Privat

# Wirtschaft

## Ostfriesland & Papenburg

► Editorial

**03 Den Fachkräftebedarf sichern**  
Roland Dupák

► Titelthema

**08 Ausbildungsstart**  
Junge Menschen an Bord holen

► Positionen

**06 Ausbildungsstart**  
Gemeinsam Ausbildung zukunftsfähig machen

► van Buten un Binnen

**12 Jubiläen**  
Firmen und Personen

**14 Zahlenspiegel**  
Zahlen und Daten aus der Region

**14 Jubiläum**  
IHK übergibt Jubiläumsurkunde an Epas

**16 Infrastruktur**  
„Wir müssen gemeinsam an einem Strang ziehen“

**19 Konjunktur**  
Regionale Wirtschaft kommt weiterhin nicht in Fahrt

**20 Ukraine**  
Chancen vor Ort nutzen: IHK-Delegation besucht die Ukraine

# WIR FEIERN JEDEN TAG. ERFOLGS- ERLEBNISS JETZT #KÖNNEN

# 08



## Ausbildungsstart

### Junge Menschen an Bord holen

Zum traditionellen Ausbildungsstart am 01. August haben erneut zahlreiche junge Menschen im IHK-Bezirk ihre Ausbildung aufgenommen. Gleichzeitig suchen viele Unternehmen noch immer händeringend nach geeigneten Bewerbern für ihre freien Lehrstellen.



Foto: IHK für Ostfriesland und Papenburg



## Infrastruktur

### „Wir müssen gemeinsam an einem Strang ziehen“

Bereits seit Jahren wirbt die IHK für den Bau einer zweiten Eisenbahnklappbrücke in Emden. Eine Machbarkeitsstudie belegt: Der Bau wäre technisch möglich.



E.  
LERNEN

Ausbildung  
macht mehr  
aus uns

Foto: IHK für Ostfriesland und Papenburg

## Ukraine

### Chancen vor Ort nutzen

Ende Juni war eine Delegation der IHK für Ostfriesland und Papenburg in der Ukraine zu Gast. Hintergrund des Besuches war die Partnerschaft mit der Handelskammer Iwano-Frankiwsk.



Foto: IHK für Ostfriesland und Papenburg

Die Wirtschaft  
Ostfriesland &  
Papenburg  
gibt es auch als  
Onlineversion im Internet.  
[www.ihk-  
emden.de](http://www.ihk-emden.de)

#### 22 **Veranstaltungen**

Termine

#### 25 **Ausbildung**

IHK zertifiziert Sparkasse LeerWittmund als Top-Ausbildungsbetrieb

#### 26 **Weiterbildungskalender**

Kursangebot der IHK

#### ► **IHK-Ratgeber**

#### 28 **Recht kompakt**

Sachverständigenwesen

#### 29 **IHK hilft**

bei der Klima(folgen)anpassung im Tourismus

#### ► **Das letzte Wort**


#### 32 **In die Zukunft investieren**

Anja Claashen-Schneider

### Termin: Sitzung der Vollversammlung

Die Vollversammlung bestimmt die Richtlinien der IHK-Arbeit in Ostfriesland und Papenburg. Die nächste Sitzung der Vollversammlung ist am 24. September 2024 in Leer.





Im Wettbewerb mit anderen Bildungsangeboten braucht es eine qualitativ hochwertige Ausbildung mit echten Entwicklungsperspektiven, um Jugendliche zu überzeugen. Foto: Gpoint Studio/stock.adobe.com

# Gemeinsam Ausbildung zukunftsfähig machen

Der Personalmangel ist auch 2024 eines der größten Risiken für die Wirtschaft im IHK-Bezirk. Für einen Wandel braucht es mehr als eine flächendeckende Berufsorientierung und ein besseres Image.

Wo Auszubildende fehlen, da fehlen Fachkräfte. Wo Fachkräfte fehlen, fehlen Produktivität und Innovationskraft. Wo Produktivität und Innovationskraft fehlen, fehlt es der Region auf lange Sicht an Wachstum und Wohlstand. Die Rechnung ist denkbar einfach – die Lösung des Problems ist es nicht. Auch im IHK-Bezirk Ostfriesland und Papenburg können zum Ausbildungsstart 2024 wieder zahlreiche Betriebe ihre freien Plätze aufgrund fehlender Bewerbungen nicht besetzen. Das Fundament von Wachstum und Wohlstand, es ist in Gefahr. Den demografischen Wandel allein für diese Entwicklung verantwortlich zu machen, greift zu kurz. Auch der anhaltende Trend zur Akademisierung, befeuert durch eine unzureichende Berufsorientierung und ein Imageproblem des beruflichen Bildungsweges, trägt zum Bewerbermangel bei.

Die IHK unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe seit Jahren mit vielfältigen Angeboten beim Azubi-Recruiting. Im Rahmen des Projekts „Passgenaue Besetzung“, ihrer jährlichen Ausbildungsmesse, Speeddatings sowie Ausbildungsbotschafter-Einsätzen an Schulen bringt sie Unternehmen mit potenziellen Bewerbern zusammen. Darüber hinaus lädt seit letztem Jahr die bundesweite IHK-Kampagne „Ausbildung macht mehr aus uns – Jetzt #könnenlernen“ junge Menschen dazu ein, in das Lebensgefühl Ausbildung einzutauchen.

Gleichzeitig haben viele Betriebe bereits erkannt: Im Wettbewerb um die Fachkräfte von morgen setzen sich jene Unternehmen durch, die attraktive Rahmenbedingungen bieten und auch bei der Bewerbersuche neue Wege einschlagen. Hier bietet die IHK ihren Mitgliedern mit dem Gütesiegel „Top Ausbildung“ die Chance, ihre betriebliche Ausbildung zu optimieren und deren Qualität nach außen sichtbar zu machen.

Die Chancen sind da. Lassen Sie sie uns gemeinsam nutzen und das Karrieremodell Ausbildung zukunftsfähig machen! <

---

[Mehr zu diesem Thema](#)

➔ Dok.-Nr. 5879298



Vielen Jugendlichen ist gar nicht bewusst, welche hervorragenden Karriere-chancen eine duale Ausbildung bietet. Bild: Siam Pukkato/stock.adobe.com

# Junge Menschen an Bord holen

Zum traditionellen Ausbildungsstart hat die IHK für Ostfriesland und Papenburg die Anzahl der neu eingetragenen Ausbildungsverhältnisse veröffentlicht. Die Zahlen zeigen: Im Wettbewerb um die besten Bewerber ist eine qualitativ hochwertige Ausbildung wichtiger denn je.

VON MICHELLE WEILBEER

Zum 01. August dieses Jahres sind wieder zahlreiche junge Menschen im IHK-Bezirk in die Ausbildung gestartet. Gleichzeitig suchen viele Betriebe auch aktuell noch händeringend nach geeigneten Bewerbern für ihre freien Lehrstellen. „Fehlende Arbeitskräfte sind längst kein branchenspezifisches Problem mehr“, weiß IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard. In der jüngsten Konjunkturumfrage der IHK für Ostfriesland und Papenburg zum Ende des zweiten Quartals gaben zwei Drittel der befragten Unternehmen den Fach- und Personal-mangel als Risiko für die Geschäftsentwicklung an.

„Die Ausbildungsbereitschaft unserer IHK-Mitgliedsbetriebe ist nach wie vor hoch, doch der demografische Wandel sowie der anhaltende Trend zur Akademisierung verschärfen auch auf dem Ausbildungsmarkt zunehmend die Lage“, sagt Deinhard.

## Positiver Trend bei den Ausbildungszahlen

Zum Stichtag 31. Juli 2024 hat die IHK insgesamt 1.289 neu eingetragene Ausbildungsverträge in der Region verzeichnet. Das sind 34 Verträge mehr als im Vorjahreszeitraum – ein Plus von 2,7 Prozent. „Die leichte Verbesserung ist ein positives Signal, darf allerdings kein falsches Bild zeichnen. Auch in diesem Jahr sind zum traditionellen Ausbildungsstart am 01. August zahlreiche

Lehrstellen in Ostfriesland und Papenburg unbesetzt geblieben“, so Deinhard. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum konnte die IHK in den gewerblich-technischen Berufen insbesondere im Bereich Bau/Steine/Erden eine positive Entwicklung verzeichnen. Hier ist die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse um 13 (21,3 Prozent) angestiegen. Im kaufmännischen Bereich zeigte sich zum 31. Juli vor allem im Handel ein Zuwachs. Hier wurden 39 Verträge mehr (14,9 Prozent) als im Vorjahreszeitraum eingetragen. Dagegen verzeichnete die IHK in den gewerblich-technischen Berufen vor allem im Bereich Elektrotechnik einen deutlichen Rückgang. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum ist die Anzahl der neu eingetragenen Ausbildungsver-



hältnisse um 14 Verträge (-7,7 Prozent) zurückgegangen. Bei den kaufmännischen Berufen wurden vor allem im Bereich Verkehr/Transport weniger Verträge registriert (-25 Eintragungen bzw. 30,9 Prozent).

### Ausbildung als Qualitätsnachweis für das ganze Unternehmen

Dass es in Ostfriesland und Papenburg mehr offene Lehrstellen als unversorgte Jugendliche gibt, hat vor allem eines zur Folge: Der Wettbewerb um die Fachkräfte von morgen verschärft sich. Dessen ist sich auch Maik Escherhaus, Head of Fleet Insurance/Operations und Ausbildungsleiter bei der Reederei Hartmann Shipping Services Germany GmbH & Co. KG, bewusst.

Das Unternehmen ist einer von sechzehn Ausbildungsbetrieben in Ostfriesland und Papenburg, die sich im Rahmen des IHK-Gütesiegels „Top Ausbil-

dung“ die Optimierung der eigenen betrieblichen Ausbildung auf die Fahne geschrieben haben. Im Rahmen eines dreistufigen Prüfverfahrens hat sich die Reederei die herausragende Qualität ihrer Lehre zertifizieren lassen und Impulse für deren Weiterentwicklung erhalten. „In den wenigsten Berufsfeldern reicht es heutzutage noch aus, einfach einen Ausbildungsplatz anzubieten und auf Bewerbungen zu warten. Unternehmen, die erfolgreich sein wollen, müssen Initiative zeigen und neue Wege einschlagen.“

### Dein Kurs, deine Karriere

Im Rahmen der Aktion „#Gemeinsamschiffahrt“ hat sich die Hartmann Shipping Services Germany GmbH & Co. KG daher mit acht weiteren Reedereien aus Ostfriesland und Haren im Emsland zusammengeschlossen, um junge Menschen für eine Lehre in der internatio-

nen Schifffahrt zu begeistern – und zwar dort, wo Jugendliche gern ihre Freizeit verbringen: Online oder mit Freunden im Kino. In einem kurzen Werbevideo, das in den Kinos Leer und Meppen vor dem Film abgespielt wurde, wollten die Reedereien die Jugendlichen für den Beruf der Schifffahrtskauffrau/-mann begeistern. Mit Erfolg, sagt Escherhaus: „Die gemeinsame Aktion hat definitiv Lust auf den Start einer Ausbildung bei uns oder einem unserer Partner gemacht. Wir haben als Reedereien durch und mit der Aktion circa 20 Auszubildende einstellen können.“

### Nach der Vertragsunterzeichnung ist vor dem Ausbildungsstart

Die Vertragsunterzeichnung sollten Unternehmen allerdings keineswegs zum Anlass nehmen, sich ab sofort zurückzulehnen. Schließlich kann sich der potenzielle Azubi auch zu diesem Zeit-

>>

**Genossenschaftlich heißt,  
gemeinsam Visionen für die  
Region voranzutreiben.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Bank mit der genossenschaftlichen Idee.

Als regionale Bank stehen die Ziele und Ideen regionaler Unternehmen für uns im Mittelpunkt. Wir fördern Innovationen von Anfang an und verstehen die besonderen Anforderungen vor Ort. Hier beraten wir auf Augenhöhe und stärken die lokale Wirtschaft. So übernehmen wir Verantwortung für unsere Region und die Menschen, die hier leben und arbeiten.

 **Volksbanken  
Raiffeisenbanken**

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp, Reisebank.

[vr.de/weser-ems](http://vr.de/weser-ems)





Ausbildungsmesse in der Nordseehalle: Gemeinsam mit der Stadt Emden und den Wirtschaftsjuvenen Ostfriesland & Papenburg bringt die IHK im Oktober wieder Unternehmen und Schüler zusammen. Bild: IHK für Ostfriesland und Papenburg

>> punkt noch umentscheiden – für einen anderen Ausbildungsbetrieb oder -beruf oder gar gegen das Modell Ausbildung. Die Hartmann Shipping Services Germany GmbH & Co. KG setzt daher seit Jahren auf ein Patensystem, um den Ausbildungsstart für die neuen Kollegen so angenehm wie möglich zu gestalten. Als Ansprechpartner werden den Neueinsteigern Auszubildende aus den höheren Lehrjahren zur Seite gestellt. Escherhaus: „Unsere neuen Mitarbeiter sollen sich willkommen und schnell als Teil des Teams fühlen. Gerade, weil wir zu Beginn der Ausbildung einen Ansprechpartner auf Augenhöhe sowie einen Ausbildungsbeauftragten für die fachlichen Fragen bieten, sind die neuen Auszubildenden direkt eingebunden.“

### Gemeinsam Chancen geben

Die Ausbildung junger Menschen betrachtet Escherhaus als Teamleistung. Es brauche viele engagierte Kollegen, damit die Fachkräfte von morgen den Anforderungen gerecht werden könnten. „Das Wichtigste ist aber, dass ich dieses Engagement auch auf der anderen Seite, bei den Azubis,

spüre. Jeder von ihnen sollte über die gesamte Ausbildungszeit hinweg bereit sein, sein Bestes zu geben, sich mit seinem Wissen und seinen Talenten einzubringen und seine Stärken auszubauen.“ Bereits zu Ausbildungsbeginn fördert die Leerer Reederei daher den Gedanken der selbstständigen Arbeit im Rahmen des bereits trainierten Wissens und Könnens – und das kommt bei der Zielgruppe an. „Unsere Auszubildenden möchten ernst genommen werden und Teil des Teams sein. Ihnen auf Augenhöhe zu begegnen, relativ schnell Verantwortung zu übertragen und Karrierewege aufzuzeigen, ist für uns der Schlüssel zum Erfolg“, sagt Escherhaus.

### Offene Stellen auch für Spätentschlossene

Betriebe, die zum aktuellen Zeitpunkt noch freie Ausbildungsplätze haben, müssen den Kopf keineswegs in den Sand stecken. Denn eine Ausbildung kann auch abseits des traditionellen Ausbildungsstarts am 01. August beziehungsweise 01. September begonnen werden. „Auch für Kurzzeit-

geschlossene besteht somit die Möglichkeit, noch in diesem Jahr in die Ausbildung zu starten“, sagt Deinhard.

Die IHK steht ihren Mitgliedsunternehmen das ganze Jahr über mit vielfältigen Angeboten bei der Akquise von Auszubildenden zur Seite. Gemeinsam mit den Wirtschaftsjuvenen und der Stadt Emden lädt die IHK auch in diesem Jahr zur Ausbildungsmesse in der Nordseehalle in Emden ein. Rund 120 Betriebe aus der ganzen Region nutzen die Chance, sich am 02. Oktober vor Ort als attraktive Ausbilder zu präsentieren und mit Schülern ins Gespräch zu kommen. Neben Veranstaltungsangeboten wie diesem unterstützt die IHK ihre Mitglieder mit der Projektstelle „Passgenaue Besetzung“ noch gezielter bei der Bewerber-suche. Darüber hinaus ruft die bundesweite IHK-Kampagne „Ausbildung macht mehr aus uns – Jetzt #könnenlernen“ junge Menschen dazu auf, in das Lebensgefühl Ausbildung einzutauchen. <

### Mehr zu diesem Thema

➔ Dok.-Nr. 5879298

# STATUS: NEU

Anzeigenschluss:  
September 2024  
Erscheinungstermin:  
November 2024

**Einstieg? Veränderung? Neustart?**  
**Der erste Schritt zu einem neuen beruflichen Status?**  
**Ganz einfach! „Status: Neu“, das Fachkräfte-Magazin bietet den Leserinnen und Lesern einen Überblick über die Top-Arbeitgeber der Region – und das können Sie sein!**

### Themen

- Grußwort der IHK für Ostfriesland & Papenburg
- Unternehmensgründung
- Onboarding
- Künstliche Intelligenz
- GenZ und ihre Erwartungen an das Arbeitsleben
- Neue Arbeitswelt
- Business-Bilder



**Wir haben Ihr Interesse geweckt?**  
**Ich bin gerne für Sie da.**



Mike Bokelmann  
Tel. 0441 9353-274  
Mobil 0160 3674930  
mike.bokelmann@schluetersche.de

**Verlag**  
**Kommunikation & Wirtschaft GmbH**  
Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe  
Baumschulenweg 28  
26127 Oldenburg  
Tel. 0441 9353-0, info@kuw.de  
www.kuw.de

# Firmen & Personen

## Geschäftsjubiläen

### 50 Jahre

Köhlers Forsthaus – Frank Köhler – e.K.,  
Aurich (1. August)

### 25 Jahre

Klaus Pleis, Ostrhauderfehn (1. Januar)

Frank Wehe, Emden (1. August)

Hans Eilts Apart Hotel, Norden (1. August)

Sonja de Vries - Hotel Rein't sin Hus,  
Großheide (1. August)

Silvia Fischer und Jochen Schmeding GbR,  
Norden (16. August)

Busse Technischer Großhandel GmbH &  
Co. KG, Emden (16. August)

Ites Gummi- und Dichtungstechnik  
GmbH, Emden (16. August)

Winfried Barkowski-Haupt, Großefehn  
(19. August)

## Arbeitsjubiläen

### 45 Jahre

Johanne Peters, beschäftigt bei der Firma  
Steinbrecher Dienstleistungs-GmbH,  
Wittmund (1. August)

Gerhard Gerdes, beschäftigt bei Kiesgru-  
ben Günther Müller GmbH & Co. KG,  
Neuschoo (1. August)

Theda Gronewold, beschäftigt bei der  
Firma Steinbrecher Dienstleistungs-  
GmbH, Wittmund (1. August)

Marika von Höveling, beschäftigt bei  
der Raiffeisenbank eG Moormerland  
(1. August)

Wilfried Kalmage, beschäftigt bei  
der Firma KS Gleitlager GmbH,  
Papenburg (1. August)

Reinhard Pass, beschäftigt bei der  
Firma KS Gleitlager GmbH,  
Papenburg (1. August)

Hans-Jörg Alberts, beschäftigt bei  
der Firma Klaas Siemens GmbH,  
Emden (1. August)

Dieter Maßmann, beschäftigt bei  
der Firma Klaas Siemens GmbH,  
Emden (1. August)

Dieter Eilts, beschäftigt bei der Firma  
Baustoffunion GmbH, Aurich  
(15. August)

Thea Beekmann, beschäftigt bei  
Firma TRAUCO Fachhandel GmbH  
& Co. KG, Großefehn (15. August)

Martin Henke, beschäftigt bei der  
Firma KS Gleitlager GmbH, Papen-  
burg (20. August)

### 40 Jahre

Sabine Wegmann, beschäftigt bei der  
Borkumer Volksbank, Zweigniederlas-  
sung der Volksbank Esens eG, Borkum  
(1. August)

Ingo Snell, beschäftigt bei der Volksbank  
Esens eG, Esens (1. August)

Joachim Krull, beschäftigt bei der Firma  
Stadtwerke Emden GmbH, Emden  
(1. August)

Anke Schoone, beschäftigt bei der Raiffei-  
sen-Volksbank eG Aurich (1. August)

Anja Toben, beschäftigt bei der Raiffeisen-  
Volksbank eG Aurich (1. August)

Gerold Saadthoff, beschäftigt bei der  
Firma Siebels GmbH & Co. KG, Norden  
(1. August)

Anke Willms, beschäftigt bei der Firma  
Steinbrecher Dienstleistungs-GmbH,  
Wittmund (1. August)

Uwe Einnolf, beschäftigt bei der Firma  
REHAU Industries SE & Co. KG,  
Wittmund (1. August)

Detlef Dreesmann, beschäftigt bei der  
Firma KLINGELE PAPER WEENER  
SE & CO. KG, Weener (1. August)

Michael Bonte, beschäftigt bei der  
Firma KLINGELE PAPER  
WEENER SE & CO. KG, Weener  
(1. August)

Thomas Groeneveld, beschäftigt bei  
der Firma Nyblad Maschinen- und  
Anlagenbau GmbH, Papenburg  
(1. August)

Michael Bruns, beschäftigt bei der  
Firma Aktiengesellschaft Reederei  
Norden-Frisia, Norderney  
(1. August)

### 35 Jahre

Katrin Winkelmann, beschäftigt bei  
der Industrie- und Handelskammer  
für Ostfriesland und Papenburg,  
Emden (1. August)

Uwe Wübbenhorst, beschäftigt bei  
der Firma Klaas Siemens GmbH,  
Emden (1. August)

Heike Kleemann, beschäftigt bei  
der Firma Ostfriesische Landschaft-  
liche Brandkasse, Aurich  
(1. August)

Klaudia Stoehr, beschäftigt bei Firma TRAUCO Fachhandel GmbH & Co. KG, Großefehn (15. August)

Manfred Welp, beschäftigt bei der Firma KS Gleitlager GmbH, Papenburg (21. August)

## 25 Jahre

Hielte Janßen, beschäftigt bei der Raiffeisen-Volksbank eG Aurich (1. August)

Annika Lindhorst, beschäftigt bei der Raiffeisen-Volksbank eG Aurich (1. August)

Claudia Meyer, beschäftigt bei der Raiffeisen-Volksbank eG Aurich (1. August)

Mareike Smid, beschäftigt bei der Firma Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse, Aurich (1. August)

Angelika Neumann, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (1. August)

Lars Appeldorn, beschäftigt bei der Firma KLINGELE PAPER WEENER SE & CO. KG, Weener (1. August)

Martina Bakker, beschäftigt bei der Firma KLINGELE PAPER WEENER SE & CO. KG, Weener (1. August)

Martin Eden, beschäftigt bei der Firma KLINGELE PAPER WEENER SE & CO. KG, Weener (1. August)

Dennis Iwanoff, beschäftigt bei der Firma KLINGELE PAPER WEENER SE & CO. KG, Weener (1. August)

Hilko Fischer, beschäftigt bei der Firma norBIT GmbH, Norden (16. August)

Ralf Aumann, beschäftigt bei der Firma CPC Haferkamp GmbH, Norden (1. August)

Thomas Schur, beschäftigt bei der Firma BZN Bauzentrum Esens GmbH & Co. KG, Esens (1. August)

Frank Bogena, beschäftigt bei der Firma CPC Haferkamp GmbH, Norden (1. August)

Marko Hicken, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (2. August)

Dirk Siebels, beschäftigt bei der Firma NV-Versicherungen, Neuahr-lingersiel (1. August)

Insa Zitting, beschäftigt bei der Firma NV- Versicherungen, Neuahr-lingersiel (1. August)

Benjamin Oldewurtel, beschäftigt bei der Firma Ostfriesischer Kurier GmbH, Norden (1. August)

Armin Frodermann, beschäftigt bei der Firma SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG, Norden (1. August)

Meike Juilfs, beschäftigt bei der Firma Landgard Blumen & Pflanzen GmbH, Wiesmoor (1. August)

Vera Soeken, beschäftigt bei der Raiffeisenbank eG Moormerland (1. August)

Günther Jansen, beschäftigt bei der Firma KS Gleitlager GmbH, Papenburg (2. August)

Manfred Hohlen, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (2. August)

Stefan Gerdes, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (2. August)

Anja Uden, beschäftigt bei Markant Markt Uphoff, Ihlow-Riepe (1. August)

Marco Oelrichs, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (3. August)

Matthias Goldenstein, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (4. August)

Ralf Rademacher, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (4. August)

Heiko Zimmermann, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (7. August)

Bernd Farwig, beschäftigt bei der Firma Egbert Wilts GmbH & Co. KG, Leer (9. August)

Erwin Schelken, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (10. August)

Wladimir Kersch, beschäftigt bei der Firma ELAG Emder Lagerhaus und Automotive GmbH, Emden (15. August)

Juergen Dickmann, beschäftigt bei der Firma KS Gleitlager GmbH, Papenburg (16. August)

Heike Philipps, beschäftigt bei der Firma Doepke Schaltgeräte GmbH, Norden (16. August)

Elke Beitzel, beschäftigt bei der Firma KLINGELE PAPER WEENER SE & CO. KG, Weener (21. August)

Viktor Horn, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (28. August)

# Zahlenspiegel

## Preisindex für die Lebenshaltung<sup>1</sup>

### Verbraucherpreisindex für Deutschland<sup>1</sup>

Basis 2020 = 100<sup>2</sup>

Prozent<sup>3</sup>

2022 JD <sup>4</sup>	110,2	+ 6,9
2023 JD <sup>4</sup>	116,7	+ 5,9
2023 Juni	116,8	+ 6,4
2023 Mai	119,3	+ 2,4
2024 Juni	119,4	+ 2,2

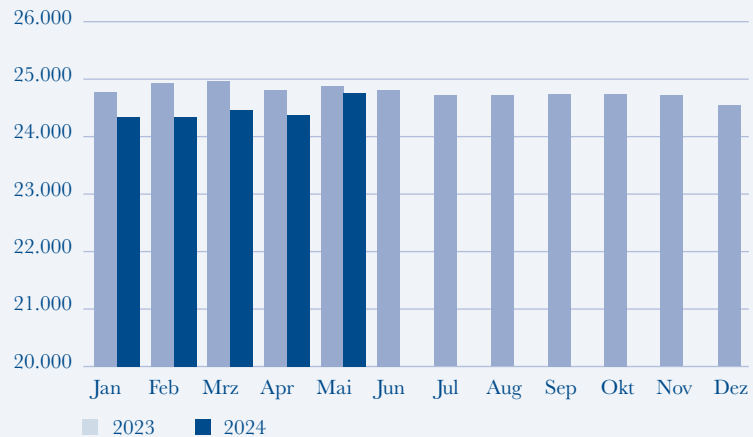
<sup>1</sup> Angaben nach Verbrauchsverhältnissen des Jahres 2020

<sup>2</sup> Basisumstellung von 2015 auf 2020 erfolgte im Februar 2023

<sup>3</sup> Veränderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum

<sup>4</sup> Jahresdurchschnitt

## Industrie-Beschäftigte im IHK-Bezirk



Grafik: IHK für Ostfriesland und Papenburg  
 Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LANS)

## IHK übergibt Jubiläumsurkunde an Epas

Die Epas kann in diesem Jahr auf 30 Jahre Firmengeschichte zurückblicken.

VON REINHARD HE-  
GEWALD

Im Juni haben IHK-Präsident Theo Eilers und IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard der Epas – Ems Ports Agency and Stevedoring Beteiligungs GmbH & Co. KG im Emdener Hafen zum 30-jährigen Bestehen gratuliert. Vor Ort übergaben sie die Jubiläumsurkunde der IHK an Epas-Geschäftsführer Timo Siebahn.

Das Unternehmen bietet von Hafentagenturen über

Stauerei bis hin zu Offshore-Services und der Zollabfertigung ein breites Spektrum an hafenauffinen Dienstleis-



IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard (links) und IHK-Präsident Theo Eilers beglückwünschten Epas-Geschäftsführer Timo Siebahn zum Firmenjubiläum. Bild: Privat

tungen. Umgeschlagen wurden in den drei Jahrzehnten seit Gründung des Unternehmens schon Kartoffeln aus Ägypten,

ten, Rinder aus Argentinien, Stahlplatten für die Werft, Stückgüter, Container und vieles mehr. Wesentliche Meilensteine in der Unternehmensgeschichte waren die vollumfängliche Nutzung der Flächen am Nordkai, der Bau eines Büro- und Sozialgebäudes und der Kauf eines Kranes am Südkai. Heute bestimmen im Wesentlichen drei Standbeine den Betrieb im Emdener Binnenhafen: der Umschlag und die Lagerung von Windenergieanlagen, umfangreiche Dienstleistungen für Windparks auf

See sowie Stückgutladungen verschiedener Art. Das Unternehmen beschäftigt heute mehr als 70 Mitarbeiter. <



# SAM

## Ihr Schlüssel zu qualifizierten Auszubildenden!

Entdecken Sie die Welt der **Schlütersche Ausbildungsmedien** – Wir verbinden Unternehmen mit jungen Erwachsenen und motivierten Auszubildenden!

Wir helfen Unternehmen, maximale Reichweite mit Unternehmensporträts zu erzielen.

- Unsere Expertise baut auf unserem starken Netzwerk aus Schulen, Unternehmen und regionalen Partnern.
- SAM setzt auf effiziente Wege und zukunftsorientierte Lösungen mit optimaler Sichtbarkeit bei potenziellen Auszubildenden durch unsere Printmagazine und die digitale Plattform **GymmeMore.de**.
- Unsere Produkte sind auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten (Ausbildungsguide für die SEK I und GYMME MORE für die SEK II sowie Grown-up! für junge Erwachsene, die ins Leben starten und Themen wie Versicherungen, Finanzen, Steuern, erste Wohnung etc. angehen) und sie werden in Abschlussklassen verteilt.
- Sie können darin gezielt bei den jungen Menschen auf sich aufmerksam machen!

Entdecken Sie die Vorteile einer Partnerschaft mit SAM – wir sichern die optimale Sichtbarkeit und Reichweite, um die besten Talente für Ihr Unternehmen zu gewinnen!

[ausbildungsmedien.de](https://www.ausbildungsmedien.de)





Ist ein wichtiges Nadelöhr im Emdener Hafen: die Eisenbahnklappbrücke. Foto: IHK für Ostfriesland und Papenburg

# „Wir müssen gemeinsam an einem Strang ziehen“

Seit Jahren wirbt die IHK bei Bund und Land für die Errichtung einer zweiten Eisenbahnklappbrücke. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie der Deutschen Bahn sind im Juli im IHK-Unterausschuss für den Seehafen Emden präsentiert worden.

VON MICHELLE WEILBEER

Der Unterausschuss für den Seehafen Emden der IHK für Ostfriesland und Papenburg hat sich im Juli mit Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies, Vertretern aus der Wirtschaft, Politik und Verwaltung der Stadt Emden sowie der Deutschen Bahn AG über die Planungen zum Bau einer zweiten Eisenbahnklappbrücke ausgetauscht. „Die Überführung über das Emdener Fahrwasser ist ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt für den Emdener Hafen. Die früheren Funktionsstörungen der in die Jahre gekommenen bestehenden Eisenbahnklappbrücke machen deutlich, dass eine zweite, parallel verlaufende Brücke für unseren Hafen unerlässlich ist“, sagt Frank Wessels als Vorsitzender des IHK-Unterausschusses.

## Infrastrukturmaßnahme ist nicht nur für Emden relevant

Bereits seit Jahren wirbt die IHK gemeinsam mit der Stadt Emden und der Hafengewirtschaft für den Bau einer zweiten Brücke

– als Entlastung für die alte Querung, aber auch als Sicherheit bei Ausfällen. Letztere würden nicht nur in der Seehafenstadt zu massiven Logistikproblemen führen, sondern wegen des Rückstaus auch die Zulieferung von Fahrzeugen von anderen Produktionsstandorten des VW-Konzerns innerhalb von zwei bis drei Tagen zum Erliegen bringen.

Auch für die Personenbeförderung auf der ostfriesischen Halbinsel sowie die Anbindung der ostfriesischen Inseln Borkum, Juist, Norderney und Baltrum an das Emsland, Münsterland und Ruhrgebiet ist die Brücke von enormer Bedeutung. Die Überführung ist somit nicht nur ein Emdener Thema, sondern an ihr hängen Wachstum und Wohlstand in der gesamten Region. Darin waren sich die Vertreter der regionalen Wirtschaft und Politik einig.

## Machbarkeitsstudie zeigt: Zweite Brücke ist technisch realisierbar

Auf Initiative des Landes Niedersachsen, der Stadt Emden sowie der IHK hatte der Bund bei der DB Netz AG eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Deren Ergebnisse wurden im Rahmen der Sit-

zung des Unterausschusses vorgestellt. Demnach ist der zweigleisige Ausbau zwischen dem Emdener Haupt- und Rangierbahnhof sowie der Bau einer zweiten Klappbrücke technisch realisierbar. Die Kosten dafür würden sich nach derzeitigen Berechnungen auf deutlich über 100 Millionen Euro belaufen. Denn vorab müsste auch das bestehende Stellwerk aus dem Jahr 1979 neugebaut werden. „Die Funktionsfähigkeit der bestehenden Eisenbahnklappbrücke ist gegeben. Seit Beginn der Sanierungsarbeiten ist die Zahl der Störungen spürbar zurückgegangen und es folgen noch weitere Maßnahmen“, so Detlef Barner, Leiter Anlagen- und Instandhaltungsmanagement Netz Bremen bei der DB InfraGO.

## Unterstützung kommt von Minister Lies

Für Lies steht die Notwendigkeit einer zweiten Überführung außer Frage: „Für eine leistungsfähige Wirtschaft braucht es eine leistungsfähige Infrastruktur. Deshalb unterstütze ich beide Vorhaben. Der Ausbau der Hauptverkehrsadern hat für die Bahn natürlich und richtigerweise eine



besondere Bedeutung, allerdings müssen wir bei Infrastrukturprojekten immer auch die Anbindung unserer Seehäfen mitdenken. Das ist gerade für die niedersächsische Wirtschaft von zentralem Interesse.“

### Regionale Akteure einigen sich auf die nächsten Schritte

Die IHK, die Stadt Emden sowie die Emdener Wirtschaft einigten sich darauf, die Kapazitäten und Auswirkungen für den Fracht- und Personenverkehr erneut zu beleuchten. Mit der Darstellung des zukünftigen Aufkommens in beiden Bereichen möchte man im nächsten Schritt auf den Bund zugehen, um die Priorität dieser Infrastrukturmaßnahmen auf Bundesebene zu erhöhen.

„Unser Standort ist seit 2023 auch offiziell Güterverkehrszentrum, dies bescheinigt auch nochmal die Wichtigkeit der kombinierten Verkehre in Emden für die Region. Wenn wir die vom Bund ange-



Bei der Sitzung des IHK-Unterausschusses für den Seehafen Emden stand das Thema „Zweite Eisenbahnklappbrücke“ auf der Tagesordnung. Das Gremium tauschte sich mit Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies, Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung der Stadt Emden sowie der Deutschen Bahn AG über die nächsten Schritte aus. Foto: IHK für Ostfriesland und Papenburg

kündigten Klimaschutzziele erreichen wollen, dann müssen zukünftig mehr Verkehre auf die Schiene verlagert werden“, führt Tim Kruithoff, Oberbürgermeister der Seehafenstadt Emden aus. Dazu brauche es dann aber auch die entsprechenden Investitionen vom Bund in die Infrastruktur.

„Auch wenn wir uns ein schnelleres Vorschreiten des Vorhabens wünschen würden, so war dieser Austausch doch ein wichtiger Schritt. Denn für eine leistungsfähige Infrastruktur müssen wir alle einen längeren Atem haben und gemeinsam an einem Strang ziehen – was wir auch tun“, so Wessels. <

**DRUCKkontor  
EMDEN**

FRISCHER WIND  
FÜR IHRE  
DRUCKSACHEN!

Wolthuser Straße 1 | 26725 Emden  
Tel. +49 (0) 4921 58918-0  
info@druckkontor-emden.de  
[www.druckkontor-emden.de](http://www.druckkontor-emden.de)

Niedersachsen  
 Ports

**Unsere Häfen.  
Ihre Zukunft.**

[www.nports.de](http://www.nports.de)

Folgen Sie uns auf

# Das Telefonbuch

Alles in einem

## Gefunden statt gesucht werden: Werben in Das Telefonbuch lohnt sich.

Denn 70% der Nutzer greifen zu uns, um gewerbliche Anbieter zu finden.<sup>1</sup>

> In der App, Online und im Buch



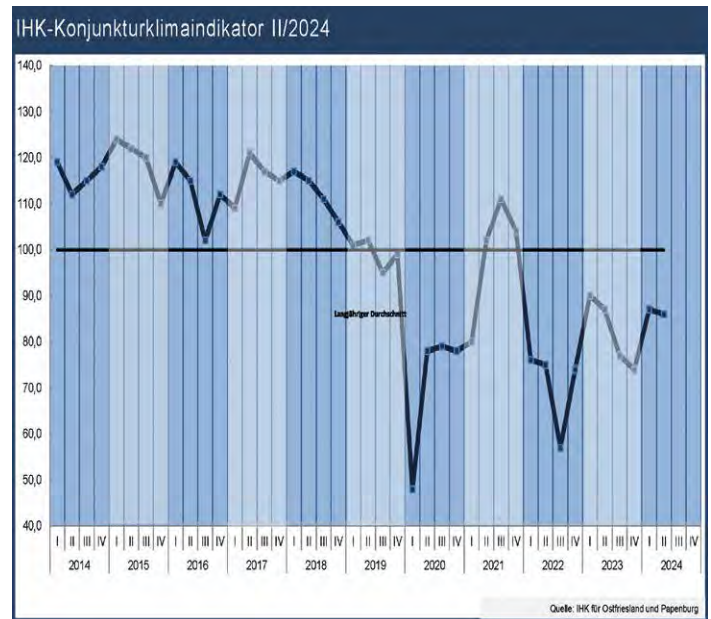
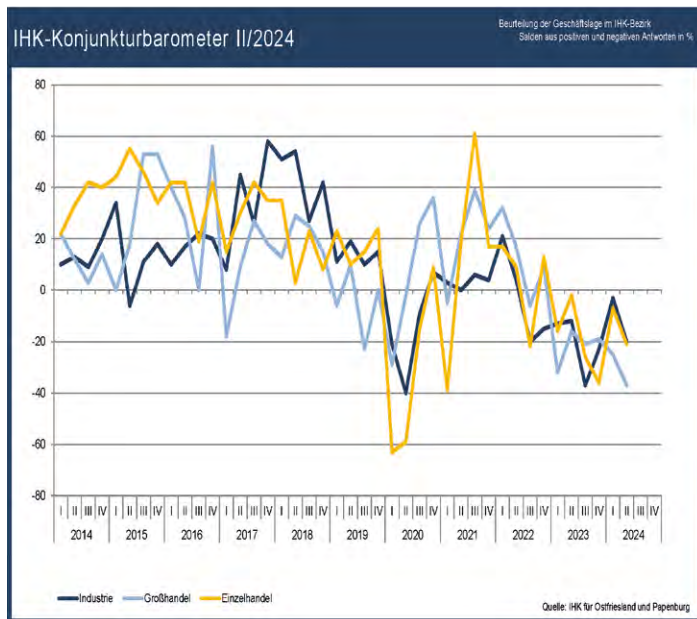
Infos unter:

[www.schlüetersche.de](http://www.schlüetersche.de)



# Regionale Wirtschaft kommt weiterhin nicht in Fahrt

Die Rahmenbedingungen bleiben das größte Risiko für die Geschäftsentwicklung. Das geht aus der jüngsten Konjunkturmfrage der IHK für Ostfriesland und Papenburg hervor.



VON KERSTIN VAN DER TOORN

Die Stimmung bei den Unternehmen im Bezirk der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) bleibt unverändert: Der IHK-Konjunkturklimaindikator, der die aktuelle Geschäftslage und die Zukunftsaussichten der Betriebe auf einer Skala von Null bis 200 abbildet, blieb mit 86 Punkten auf dem Niveau des Vorquartals (87 Punkte).

## Rahmenbedingungen belasten Betriebe

„Vor allem die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen werden als Risiko für die Unternehmen genannt. Die Bundesregierung hat richtigerweise erkannt, dass Deutschland dringend Impulse für mehr wirtschaftliche Dynamik braucht. Die vom Bundeskabinett beschlossene Wachstumsinitiative für Deutschland enthält erste gute Vorschläge. Das darf allerdings nur der Anfang sein und muss

nun auch zügig umgesetzt werden. Gerade beim Thema Bürokratieabbau muss es schneller gehen“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard.

## Geschäftslage trübt sich leicht ein

Die gegenwärtige Geschäftslage hat sich über alle Branchen hinweg leicht verschlechtert. Nur noch 13 Prozent der Betriebe bewerten ihre aktuelle Lage als „gut“ (zuvor 18 Prozent), 63 Prozent als „befriedigend“ (zuletzt 61 Prozent) und 24 Prozent als „schlecht“ (zuvor 21 Prozent). Insgesamt sank der Saldo aus positiven und negativen Bewertungen nun von -3 auf -11.

Die erwartete Geschäftslage dagegen hat sich leicht verbessert. Hier stieg der Saldo von -21 auf -17. Dennoch erwartet noch immer ein Viertel der Betriebe eine eher ungünstigere Geschäftslage.

## Risiken für die Geschäftsentwicklung

Als Gründe für die aktuelle Stimmung sind weiterhin die wirtschaftspoliti-

sche Gesamtlage und die hohen Kosten zu nennen. So sehen drei Viertel der Betriebe die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen als Risiko für die Geschäftsentwicklung. Zwei Drittel nennen den Fach- und Personalmangel als Risiko. Danach folgen Energie- und Rohstoffpreise mit 60 Prozent sowie Arbeitskosten und Inlandsnachfrage mit je 59 Prozent. Die Finanzierung stellt für jeden fünften Betrieb ein Risiko dar.

*Die IHK hatte im Rahmen ihrer aktuellen Konjunkturmfrage zum Ende des zweiten Quartals 2024 wieder mehr als 200 Unternehmen aus der Industrie, dem Einzel- und dem Großhandel, der Dienstleistungsbranche, dem Gastgewerbe sowie aus dem Verkehrssektor der Region zu ihrer gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation und zu ihren Erwartungen an die kommenden Monate befragt.*

Mehr zu diesem Thema

➔ Dok-Nr. 6177000



Seit November 2023 besteht die Partnerschaft zwischen der IHK für Ostfriesland und Papenburg und der Handelskammer Iwano-Frankiwsk. Die Kooperation wurde im Juni bei einem Besuch vor Ort mit Leben gefüllt.  
Foto: IHK für Ostfriesland und Papenburg

# Chancen vor Ort nutzen: IHK-Delegation besucht die Ukraine

VON LARS HEIDEMANN

Starkes Signal in unsicheren Zeiten: Seine Delegation der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) hat Ende Juni die Städte Lwiw und Iwano-Frankiwsk in der Ukraine besucht. „Mit unserer Reise möchten wir ein Zeichen setzen, dass wir gemeinsam mit unseren ukrainischen Partnern den Blick in die Zukunft richten wollen“, so IHK-Präsident Theo Eilers. Hintergrund der Reise war die Partnerschaft der IHK mit der Handelskammer Iwano-Frankiwsk, die im November vergangenen Jahres offiziell unterzeichnet worden war. Die Kammer Iwano-Frankiwsk, im Südwesten des Landes gelegen, ist eine von 25 regionalen Industrie- und Handelskammern in der Ukraine und hat rund 300 Mitglieder. Entsprechend standen wirtschaftliche Gespräche, der Aufbau von Kontakten und Chancen für hiesige Unternehmen im Fokus der Delegationsreise.

## Potenziale im Bereich der Erneuerbaren

Anknüpfungspunkte im Bereich der erneuerbaren Energien wurden bereits am

ersten Tag der Reise im Gespräch mit der Zakhidnadraserwis Group in Lwiw deutlich. Die größte Unternehmensgruppe in der Westukraine setzt auch unter den gegenwärtigen Bedingungen Windparkprojekte um und leistet dadurch einen Beitrag zur Energiesicherheit des Landes – unter anderem durch den 54,6-MW-Windpark „Skolivska“ in der Nähe von Lwiw, der im Dezember 2023 fertiggestellt wurde und 80.000 Haushalte mit Elektrizität versorgt. Nach Einschätzung von Andriy Matolych, stellvertretender Direktor innerhalb der Zakhidnadraserwis, bietet die Ukraine großes Potenzial im Bereich der erneuerbaren Energien. Investitionen und Projekte könnten sehr schnell umgesetzt werden. So liege die komplette Genehmigungsdauer für einen Windpark bei zwei Monaten und auch Mittel zur Finanzierung seien angesichts internationaler Gelder und Förderprogramme ausreichend vorhanden.

Dass neben Windenergieanlagen auch das Potenzial zur Produktion von grünem Wasserstoff in der Westukraine interessant ist, erfuhr die IHK-Delegation anschließend bei einem Besuch der King Danylo University in Iwano-Frankiwsk, die als Hochschule Mitglied im europäischen Verband Hydrogen Europe ist und Pro-

jekte im Wasserstoffbereich durchführt.

## Möglichkeiten für Bauunternehmen aus Deutschland

Kooperationspotenzial im Zuge von Wiederaufbauprojekten zeigt insbesondere der Bau- und Infrastruktursektor. Nach Angaben der KfW-Entwicklungsbank sind zehn Prozent des gesamten Wohnungsbestandes in der Ukraine durch Kriegsfolgen zerstört und weitere 20 Prozent teilweise erheblich beschädigt. Entsprechend sah Roman Korzhak, Geschäftsführer des Bauträgers BK Blago, im Gespräch mit der IHK-Delegation in der erhöhten Nachfrage nach Wohnraum im Westen der Ukraine vielversprechende Möglichkeiten für das Engagement deutscher Baufirmen. Der Bedarf wachse zudem durch den Zuzug von 83 Unternehmen aus der Ostukraine, die sich seit Beginn des russischen Angriffskrieges in Iwano-Frankiwsk angesiedelt hätten, führte Bürgermeister Ruslan Martsinkiv bei einem Empfang in der Stadtverwaltung aus. Dabei wies Martsinkiv auch darauf hin, dass ausländische Konzerne wie der Haushaltsgerätehersteller Electrolux oder der Automobilzulieferer Leoni ihre Produktionsstätten in Iwano-Frankiwsk nach dem 24. Februar 2022



Die Delegation aus Ostfriesland und Papenburg suchte während ihres Aufenthalts den Austausch mit ukrainischen Unternehmern aus verschiedenen Branchen. Foto: IHK für Ostfriesland und Papenburg



Bei einem Besuch der King Danylo University, einem Mitglied bei Hydrogen Europe, erfuhren die Teilnehmer mehr über aktuelle Projekte der Bildungseinrichtung im Wasserstoffbereich. Foto: IHK für Ostfriesland und Papenburg

aufrechterhalten hätten. Den Standort nicht aufzugeben und an der Ukraine wirtschaftlich festzuhalten, sei eine große Unterstützung, so der Bürgermeister.

### „Jetzt die Fäden knüpfen“

Wie wichtig Partnerschaft in Krisenzeiten ist und welche Möglichkeiten sich bieten, erfuhr die IHK-Delegation auch bei einem Austausch mit weiteren Unternehmen aus dem Bausektor, der Agrarwirtschaft, dem Metallbau und der IT-Industrie in der Industrie- und Handelskammer Iwano-Frankiwsk. Viele Unternehmen sind an Handelsverbindungen und Geschäftskooperationen mit deutschen Part-

nern interessiert. Diese Chancen gilt es zu nutzen. „Wer aktiv werden will, darf nicht bloß auf den großen Wiederaufbau nach dem Ende des Krieges spekulieren, sondern muss jetzt die Fäden knüpfen“, fasste IHK-Präsident Eilers die Gespräche anschließend zusammen.

### Kooperation mit Leben füllen

Dass die Menschen im Westen der Ukraine trotz russischer Raketen- und Drohnenangriffe den Mut nicht verlieren, hat der Delegation besonders imponiert. Menschen arbeiten und planen mit ihren Unternehmen für eine Zukunft in Europa, gehen ins Theater, in Restaurants oder

Cafés. „Die Ukrainer sind voller Hoffnung, die Wirtschaft entwickelt sich trotz des Krieges positiv und bietet ungeachtet aller Herausforderungen große Chancen für beide Seiten“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard zum Abschluss der Reise.

Die IHK werde die Partnerschaft mit der Handelskammer Iwano-Frankiwsk weiterhin mit Leben füllen, unter anderem durch Veranstaltungen und Austausche mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft. Zudem seien weitere Besuche geplant – sowohl aus der Ukraine in Emden als auch neue Reisen aus Ostfriesland nach Iwano-Frankiwsk. <



**Visionen brauchen  
Planung mit Stahl.**

**JANNECK**  
Stahlhallen & Stahlbau

[www.stahlhallen-janneck.de](http://www.stahlhallen-janneck.de)

Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0



28. August 2024 ab 10:00 Uhr

## IHKN diskutiert Geothermie

Die Industrie- und Handelskammer Niedersachsen (IHKN) lädt zum ersten Online-Geothermie-Gipfel am 28. August ein. Im Unternehmensalltag sowie auf kommunaler Ebene spielt die umfassende und integrative Wärmeplanung eine zunehmend große Rolle. Gerade im Norden Deutschlands kommt der Geothermie im Zuge ganzheitlicher und nachhaltiger Konzepte eine große Bedeutung zu. Die Erkundung und Erschließung erfordern jedoch Investitionen und Technologien, die nicht überall zur Verfügung stehen. Niedersachsen gilt als eine Tiefebene mit Buntsandstein, Salzstrukturen und Aquifere. Inwiefern diese geologischen Eigenschaften beispielsweise für Tiefengeothermie geeignet sein können, welche Herausforderungen Geothermie in Bezug auf die Umsetzung und Finanzierung mit sich bringt und welche Möglichkeiten der Förderung bestehen, möchte die Landesarbeitsgemeinschaft der niedersächsischen IHKS gemeinsam mit Vertretern des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie, dem Bundesverband Geothermie e.V. sowie den Zuschauern diskutieren. <

Interessenten können sich mit *Martina Janssen-Tillmann* (Tel.: 04921 8901-152; E-Mail: [martina.janssen-tillmann@emden.ihk.de](mailto:martina.janssen-tillmann@emden.ihk.de)) in Verbindung setzen.

04. September von 15:00 bis 19:00 Uhr

## Hochschule und IHK laden zum Innovation-day ein

Am 04. September begrüßen die Hochschule Emden/Leer und die IHK für Ostfriesland und Papenburg Interessierte zum Innovationday 2024.

Im Rahmen der interaktiven Veranstaltung erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, sich über die neuesten, praxisnahen Entwicklungen in den Bereichen Virtual und Augmented Reality sowie Künstliche Intelligenz zu informieren und auszutauschen.

Darüber hinaus können die Besucher mehr über die unterschiedlichen Förderrichtlinien und -möglichkeiten für innovative Projekte in Unternehmen erfahren. <

**Mehr zu diesem Thema**

➔ Dok.-Nr. 6201852

12. September von 10:00 bis 17:00 Uhr

## Forum Stadtmarketing bietet Möglichkeit zum Austausch

Die niedersächsischen Industrie- und Handelskammern laden am 12. September zum IHK-Forum Stadtmarketing, dem zentralen Treffpunkt für Entscheider aus Stadt- und Citymarketing, Quartiersinitiativen und Stadtentwicklung im Norden Deutschlands, nach Hannover ein.

Bei der 28. Auflage steht das facettenreiche Thema „Transformation der Innenstadt“ im Fokus. Am Vormittag wird es

Impulse zu den Bereichen Immobilienentwicklung in den Innenstädten, Kommunikation in Transformationsprozessen und Digitalisierung im Stadtmarketing zur Unterstützung der Innenstadtbelebung geben. Anschließend werden parallel vier Foren angeboten, darunter der Kreativ-Workshop „Bausteine einer multifunktionalen Innenstadt“.

Am Nachmittag präsentieren vier Werk-

stattberichte unterschiedliche Aspekte von „Innenstädten im Umbruch“. Und nicht zuletzt bietet die Veranstaltung viele Möglichkeiten zum Austausch untereinander und mit ausstellenden Unternehmen und Organisationen. <

**Mehr zu diesem Thema**

➔ Dok.-Nr. 5612236

### Energietechnik, Automatisierungstechnik

Wir sind eine erfolgreiche mittelständische Unternehmensgruppe der Elektroindustrie. Der Name Janssen steht für Lösungen in der gesamten Energie-, Prozessleit- und Automatisierungstechnik. Unser Betätigungsfeld ist die Schiffs-, Kraftwerks- und Industrietechnik.



**Rolf Janssen**  
**Elektrotechnische Werke**  
Emsstraße 4/B 72 · D-26603 Aurich  
Tel. 0 49 41/1 74 - 0 · Fax 1 74 - 2 05  
[www.rolf-janssen.de](http://www.rolf-janssen.de)



**Janssen**  
**Elektromaschinen GmbH**  
Nesserlander Str. 72 · 26723 Emden  
Tel. 0 49 21/93 97-0 · Fax 3 36 31  
[www.info@janssen-ema.de](http://www.info@janssen-ema.de)



**Janssen**  
**Elektromaschinen GmbH**  
Leerer Landstraße 35 - 42 · 26603 Aurich  
Tel. 0 49 41/17 42 57 · Fax 17 42 60  
[www.info@janssen-ema.de](http://www.info@janssen-ema.de)

17. September von 09:30 bis 15:30 Uhr

## NBank, IHK und HWK beraten zu Finanzierung und Fördermitteln

Die IHK lädt am 17. September gemeinsam mit der NBank und der Handwerkskammer für Ostfriesland (HWK) zu einem Beratungssprechtage für Existenzgründer, Jungunternehmer und Betriebe mit Investitionsvorhaben ein. Fördermittelberater der NBank sowie Berater der IHK und der HWK stehen als An-

sprechpartner zur Verfügung. In vertraulichen Einzelgesprächen werden nach einer Finanzierungsberatung über öffentliche Fördermittel mögliche Finanzierungspläne erarbeitet, aber auch Gründungs- und Investitionskonzepte geprüft.

Der Sprechtag findet im Rathaus der Stadt

Wiesmoor statt. Beratungsgespräche können für die Zeit zwischen 09:30 Uhr und 15:30 Uhr vereinbart werden. <

Anmeldungen nimmt Karoline Aden

(Tel.: 04921 8901-186, E-Mail:

karoline.aden@emden.ihk.de) entgegen.

Anmeldeschluss ist der 13. September 2024.

25. September von 09:30 bis 16:30 Uhr

## Kammern bieten CE-Sprechtage

Die IHK für Ostfriesland und Papenburg bietet in Kooperation mit der Oldenburgischen IHK, der HWK für Ostfriesland und der HWK Oldenburg am 25. September einen kostenlosen Online-Sprechtage an. In Einzelgesprächen können Fragen zur Herstellung, zum Import oder zum Umbau

von Produkten/Maschinen in Bezug auf die CE-Kennzeichnung thematisiert werden.

Die Beratungen werden gemeinsam mit den Ingenieurbüros CE-CON GmbH in Bremen beziehungsweise certplan – Wiesemann & Denker GbR in Weyhe durch-

geführt.

Für die Beratung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich! <

[Mehr zu diesem Thema](#)

➔ Dok.-Nr. 4402326

25. September von 10:00 bis 12:00 Uhr

## IHK informiert zum Europäischen Lieferkettengesetz

Das Europäische Parlament und der Rat der EU haben im Frühjahr 2024 die Richtlinie „Corporate Sustainability Due Diligence Directive“ (CSDDD) zum Schutz von Menschen- und Umweltrechten entlang der Lieferkette verabschiedet. Am 25. September liefert ein kostenfreies

IHK-Webinar eine Einordnung der CSDDD und erläutert, worauf sich Unternehmen einstellen müssen. Almuth Barkam, Rechtsanwältin bei Möllenhoff Rechtsanwälte, erklärt die Unterschiede zum deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und geht darauf ein, wie

Unternehmen sich vorbereiten können und wer ab wann direkt oder indirekt betroffen ist. <

[Mehr zu diesem Thema](#)

➔ Dok.-Nr. 6183106

### Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der Wirtschaft Ostfriesland & Papenburg enthält folgende Beilagen:

- **Life & Business, Kirchstr. 22 26603 Aurich**
- **Alfons Wittrock Öl GmbH, Dorfstr. 44, 26899 Rhede**

Wir bitten um freundliche Beachtung.

### Datenschutz mit gesundem Menschenverstand

- Datenschutzbeauftragter und IT-Sicherheitsberater
- Persönliche & kompetente Beratung seit 1994
- Festpreise & ein überschaubarer Aufwand
- Erfahrung mit über 100 Kunden im Nordwesten

Dipl. Inform. Thorsten Brendel  
0441 20572220 · info@vicotec.de · www.vicotec.de



**ViCoTec**  
IT-SICHERHEIT & DATENSCHUTZ

**WASCHMAL**  
abholen - waschen - liefern  
**Wäscherei Ostfriesland**

Beschaffung & Pflege Ihrer Berufsbekleidung

Alternative Textil und Mietkonzepte für

Fertigungs- und Gastronomiebetriebe,

Hotels, Pensionen, Vermietungsservices

Wir bieten marktbeste Wäscheservice-Angebote, ganz individuell zugeschnitten auf Ihren Bedarf.

WaschMal.de  
Tel. 04952-8972549 · info@emsexperts.de



## Interview mit Geschäftsführer Nico Siebert von der UNITRON GmbH aus Schortens: Erfolgreiche Integration einer PV-Anlage



Nico Hans Siebert, Geschäftsführer  
UNITRON Schweißzusatzwerkstoffe GmbH

**Moin, Herr Siebert. Wir sprechen heute über die erfolgreiche Integration der PV-Anlage bei Ihrem Unternehmen UNITRON Schweißzusatzwerkstoffe GmbH. Fangen wir erst einmal damit an, warum Sie sich für die Installation einer Photovoltaikanlage entschieden haben?**

Die Entscheidung war eine strategische Maßnahme, die sowohl unseren betrieblichen Bedürfnissen als auch unserem Umweltbewusstsein gerecht wird. Als Unternehmen, das sich für Nachhaltigkeit einsetzt, war es uns wichtig, unseren Energieverbrauch zu optimieren und unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Die Installation der PV-Anlage ermöglicht es uns, einen Großteil unseres Energiebedarfs durch saubere Solarenergie zu decken und gleichzeitig langfristige Kosteneinsparungen zu erzielen.

**Sie haben an Ihrem Standort in Schortens nicht nur in eine PV-Anlage in-**

**vestiert, sondern auch eine bemerkenswerte neue Lager- und Logistikhalle gebaut.**

Die Entscheidung in einen besonders energieeffizienten Hallenneubau mit Hybrid-Wärmepumpe, Fußbodenerwärmung, PV-Anlage und Batteriespeicher zu investieren haben wir vor gut vier Jahren getroffen. Der Energieausweis errechnet einen Primärenergiebedarf für das Gebäude von lediglich 22 kWh/m<sup>2</sup> und Jahr. Der Vergleichswert für einen Hallenneubau dieser Art liegt bei 105 kWh/m<sup>2</sup>. Es liegt auf der Hand, dass wir hierdurch unsere Betriebskosten im Griff behalten und in Summe planbarer gestalten. Aber auch vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung aus den Themenkreisen der ESG-Transformation sehen wir die Richtigkeit unserer strategischen Entscheidung heute bestätigt.

**Wie unterstützt das Energiemanagementsystem UNITRON bei der effizienten Nutzung der erzeugten Solarenergie und der Ladestationen für Elektrofahrzeuge?**

Das Energiemanagementsystem ermöglicht uns, sowohl die Energieerzeugung als auch den Energieverbrauch in Echtzeit zu überwachen. Hierdurch versetzen wir uns in die Lage den Eigenverbrauch der PV-Anlage zu maximieren und die Ladestationen für Elektrofahrzeuge sowie unsere Wärmepumpe intelligent zu steuern. Durch das 24:7 Monitoring

erkennen wir Lastspitzen und Potenziale, um diese durch den gesteuerten Einsatz von PV-Energie zu reduzieren. Erst durch diese Kopplung von Maßnahmen sind wir in der Lage direkte (zugekaufte Energiemengen) und indirekte Energiekosten (Leistungspreise, Infrastrukturen) zu senken.

**Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Vorteile der PV-Anlage für UNITRON?**

Die wichtigsten Vorteile sind die Senkung unserer Energiekosten, die Reduzierung unserer Umweltbelastung, die Steigerung unserer betrieblichen Effizienz und Rentabilität sowie die Stärkung unseres Umweltengagements und Nachhaltigkeitsprofils. Diese Vorteile werden uns dabei helfen, unsere langfristigen Unternehmensziele zu erreichen, wettbewerbsfähig zu bleiben und einen positiven Beitrag für die Gesellschaft und die Umwelt zu leisten.

**Vielen Dank, Herr Siebert, für diese umfassenden Einblicke und die tolle Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft!**

Vielen Dank für Ihre freundlichen Worte und Ihre Unterstützung während des gesamten Prozesses. Es war uns eine Freude, mit einem so professionellen und engagierten Team wie dem von Noordtec zusammenzuarbeiten.

# noordtec

**Wir machen Ihr Dach  
zum Kraftwerk**

Komplette PV-Anlagen  
für Privat und Gewerbe



Jetzt persönliche  
Beratung anfragen.

**Noordtec GmbH & Co. KG**

PV · Speicher · Ladelösungen  
(Bio)CNG · LNG · H<sub>2</sub> Wasserstoff  
Atemluft-/Drucklufttechnik

Burgstraße 69  
26655 Westerstede  
04488 76496 - 96

solar@noordtec.de  
[www.noordtec.de](http://www.noordtec.de)



# IHK zertifiziert Sparkasse LeerWittmund als Top-Ausbildungsbetrieb

Mit ihrem Gütesiegel möchte die IHK die Optimierung der betrieblichen Ausbildung vorantreiben. Mit der Sparkasse LeerWittmund hat der 16. Betrieb in der Region die Ehrung erhalten.



VON MICHELLE WEILBEER

Die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) hat die Sparkasse LeerWittmund im Juli mit dem landesweiten Gütesiegel „Top Ausbildung“ ausgezeichnet. „Eine qualitativ hochwertige Ausbildung bildet das Fundament für Wachstum und Wohlstand in unserem IHK-Bezirk. Wir freuen uns daher, dass die Sparkasse im Rahmen der Siegel-Vergabe einen wertvollen Beitrag zu attraktiven Rahmenbedingungen in der Berufsausbildung leistet“, sagte IHK-Präsident Theo Eilers bei der Urkundenübergabe im Hauptsitz in Leer.

## Sparkasse punktet mit Nachwuchsförderung

Die Sparkasse überzeugte die Auditoren Peter Detmers von der J. Bünning Beteiligungs AG und Günter Geerdes von der Meyer Werft GmbH & Co. KG vor allem

mit der sehr guten Zusammenarbeit zwischen der Personalabteilung und dem Netzwerk der Auszubildenden in den Filialen. „Wir sehen uns der Nachwuchsförderung verpflichtet. Neben Einstiegsangeboten wie Praktika und einem Paten-System bieten wir jungen Menschen eine gezielte Karriereentwicklung, die den persönlichen Interessen und Stärken des Einzelnen Rechnung trägt“, so Annika Rhauderwiek, Leiterin Personalentwicklung.

## Digitalisierung unterstützt bei der Organisation

Auch mit der zeitgemäßen Ausgestaltung ihrer Ausbildung konnte die Sparkasse LeerWittmund bei den Auditoren punkten. Neben einem kostenlosen Zugang zu Online-Lerninhalten stehen den Auszubildenden und ihren Auszubildenden digitale Werkzeuge zur Verfügung, die die verschiedenen Schritte während der Ausbildung aufzeigen und somit die Organisation unterstützen.

Von links nach rechts: Peter Detmers (J. Bünning Beteiligungs AG), Günter Geerdes (Meyer Werft GmbH & Co. KG), Anne Borowski (IHK), Annika Rhauderwiek (Leiterin Personalentwicklung und Ausbildung Sparkasse LeerWittmund), IHK-Präsident Theo Eilers und Andreas Fahle (Bereichsleiter Personal Sparkasse LeerWittmund). Foto: Sparkasse LeerWittmund

## Ausbildung als Qualitätsnachweis für das gesamte Unternehmen

Ziel des IHK-Gütesiegels ist die Optimierung des betrieblichen Karriereweges in Ostfriesland und Papenburg. Für die Auszeichnung durchlaufen die teilnehmenden Unternehmen ein dreistufiges Prüfverfahren, indem sie die hervorragende Qualität ihrer Ausbildung unter Beweis stellen. Die Sparkasse LeerWittmund ist bereits der 16. Betrieb im gesamten IHK-Bezirk, der von der IHK für Ostfriesland und Papenburg ausgezeichnet wurde. <

## Mehr zu diesem Thema

➔ Dok-Nr. 4287698



# IHK-Bildungsangebote



Hier geht es zu allen aktuellen  
Weiterbildungsangeboten der IHK

Termine	Angebote	Ansprechpartner
<b>Lehrgänge</b>		
10.09.2024 - 30.01.2025	Online-Zertifikatslehrgang „Sustainable Leadership – Nachhaltigkeitskommunikation, -reporting, -marketing (IHK)“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
10.09. - 23.10.2024	GmbH-Geschäftsführung – Grundlagen (IHK)	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
11.09.2024 - 18.03.2026	Online-Lehrgang „Gepr. Industriefachwirt (IHK)“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
13.09. - 09.12.2024	Online-Zertifikatslehrgang „Nachhaltiges Lieferkettenmanagement (IHK)“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
16.09. - 13.11.2024	Online-Zertifikatslehrgang „Künstliche Intelligenz im Online-Marketing (IHK)“	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
16.09. - 24.09.2024	Online-Zertifikatslehrgang „Beauftragter für Lean Management (IHK)“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
17.09.2024 - 31.10.2026	Gepr. Technischer Betriebswirt (IHK)	Susanne Moderhak, Tel. 04921 89 01-21
17.09. - 13.11.2024	Online-Zertifikatslehrgang „Cloud Business Expert (IHK)“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
19.09. - 05.12.2024	Online-Zertifikatslehrgang „Fachexperte für Wasserstoffanwendungen (IHK)“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
23.09. - 18.12.2024	Online-Zertifikatslehrgang „Betrieblicher Klimamanager (IHK)“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
23.09.2024 - 03.02.2025	Online-Zertifikatslehrgang „Sustainability Expert Human Resources (IHK)“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
01.10. 2024 - 24.01.2025	Online-Zertifikatslehrgang „Fachkraft Buchführung (IHK)“	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
02.10.2024 - 24.04.2026	Online-Lehrgang „Gepr. Technischer Fachwirt (IHK)“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
07.10. - 02.12.2024	Online-Zertifikatslehrgang „Digital Change Manager (IHK)“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
08.10. - 17.12.2024	Professionell arbeiten mit MS Office (IHK) Excel, Word und PowerPoint	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
09.10. - 04.12.2024	Online-Zertifikatslehrgang „Digitaler Innovations- und Produktmanager (IHK)“	Andrea Schumacher, Tel. 04921 8901-17
15.10.2024 - 14.01.2025	Online-Zertifikatslehrgang „Social Media Manager (IHK)“	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
15.10.2024 - 06.03.2025	Online-Lehrgang „Gepr. Bilanzbuchhalter – Bachelor in Professional in Bilanzbuchhaltung“	Yvonne Schrader, Tel: 04921 8901-46

<b>Seminare</b>		
10.09.2024	Online-Seminar „Social Media-Marketing – Facebook, Instagram, LinkedIn & Co. erfolgreich einsetzen“	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
16.09.2024	Aus Anfragen Aufträge machen	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
18.09.2024	Bilanzen lesen	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
20.09. - 21.09.2024	Vorbereitungsseminar auf die praktische Ausbilderprüfung	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
30.09.2024	Workshop „Import in ATLAS“	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
16.10. - 17.10.2024	Führen und Fördern	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
23.10.2024	Am Telefon überzeugen und verkaufen	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
28.10.2024	Workshop „Wie ChatGPT & Künstliche Intelligenz (KI) die Welt verändern und wie man dieses mächtige Tool sinnvoll einsetzt“	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
29.10.2024	Das aktuelle Reisekosten - und Bewirtschaftungsrecht	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
12.11.2024	Heute für morgen! Arbeitsrecht in der Berufsbildung 2024 – online	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
14.11.2024	Der eigene Weg die Stresskompetenz auszubauen	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
15.11.2024	Gehaltvolle Ausbildung	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
18.11.2024	Faszinieren statt rabattieren – Souverän in Preisverhandlungen	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
23.11.2024	Online-Seminar „Social Recruiting – Personalgewinnung mit Social Media“	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
25.11.2024	Aktuelles zum Jahreswechsel 2024	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
<b>Weiterbildung Immobilienmakler/Wohnimmobilienverwalter</b>		
10.09. - 09.10.2024	Online-Prüfungsvorbereitung „Zertifizierter WEG-Verwalter“	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
15.10.2024	Online für Immobilienmakler: Besser beraten, erfolgreicher verkaufen	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
15.10. - 27.11.2024	Online-Prüfungsvorbereitung „Zertifizierter WEG-Verwalter“	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
15.10. - 31.10.2024	Live-Online-Training für Immobilienmakler (20 Stunden)	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
22.10.2024	Online für Immobilienmakler: Sicher im aktuellen Maklervertragsrecht	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
23.10.2024	Online für Immobilienmakler und Verwalter: Update Mietrecht	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
24.10.2024	Online für Immobilienmakler und Verwalter: Aktiv am Markt – Wettbewerbsrecht	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
31.10.2024	Online für Immobilienmakler: Fit in Immobilien und Steuern	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
<b>Für Auszubildende</b>		
17.09.2024	Telefontraining für Azubis	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
23.09. - 18.11.2024	Fit für die Abschlussprüfung – Fachinformatiker für Systemintegration	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
30.09. - 13.11.2024	Fit für die Abschlussprüfung – Kaufleute für Büromanagement (Teil 2)	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
01.10. - 14.11.2024	Fit für die Abschlussprüfung – Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement (Teil 2)	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
21.10.2024	Zeitmanagement und Selbstorganisation für Azubis	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
24.10.2024	Telefontraining für Azubis	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
<b>Schulungen nach dem Niedersächsischen Spielhallengesetz</b>		
19.09.2024	Personalschulung gemäß § 8 NSpielhG in Papenburg	Anna-Lena Müller, Tel. 04921 8901-49
14.11.2024	Personalschulung gemäß § 8 NSpielhG in Aurich	Anna-Lena Müller, Tel. 04921 8901-49



# Sachverständigenwesen

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige sind im Wirtschaftsleben ein wichtiger Faktor, streitige Sachverhalte in tatsächlicher Hinsicht aufzuklären. Recht kompakt klärt, welchen Mehrwert das Sachverständigenwesen für Unternehmen bietet.

VON SOPHIE ROTHER

Sachverständige kommen als neutrale Experten, Mediatoren oder Schiedsgutachter zum Einsatz. Sie haben damit große Bedeutung im Geschäftsleben, sobald es zu Konflikten kommt, die nicht allein auf Rechtsfragen beruhen. Die Bezeichnung „Sachverständiger“ ist nicht geschützt. Grundsätzlich kann jeder diese Bezeichnung führen. Anders ist dies bei den öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen. Diese werden in einem aufwändigen Verfahren auf ihre besondere Sachkunde und persönliche Eignung hin geprüft. Die IHK ist die zuständige Stelle für Sachverständige aus wirtschaftlichen und technischen Bereichen. Für die Vielzahl von Bestellsgebieten seien die Bereiche „Schäden an Gebäuden“, „Unternehmensbewertung“ und „Gefahrguttransporte“ beispielhaft genannt. Durch regelmäßige Überprüfung wird ein dauerhaft hoher Standard der Gutachtenqualität sichergestellt.

Die IHK benennt geeignete Sachverständige zur Beantwortung von Beweisfragen in Gerichtsverfahren. Im Jahr 2023 wurden circa 150 solcher Gerichtsanfragen bearbeitet. Die IHK unterstützt darüber



Wer Interesse an der Sachverständigentätigkeit hat, der kann sich in einem persönlichen Gespräch von der IHK beraten lassen. Foto: contrastwerkstatt/stock.adobe.com

hinaus auch Unternehmen und Privatpersonen bei der Sachverständigensuche. Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige aus verschiedenen Fachgebieten sind im bundesweiten IHK-Sachverständigenverzeichnis unter <https://svv.ihk.de> eingetragen. Aktuell finden sich dort circa 7.800 Sachverständige. Gerne hilft die IHK bei der Suche nach geeigneten Sachverständigen für Fragestellungen.

## Nachwuchsgewinnung

Zunächst klären IHK und Interessent, welches der über 250 Sachverständigengebiete sich für den Bestellungstenor eignet. Dieser kann sehr weit gewählt werden (zum Beispiel „Elektrische Anlagen der Energietechnik“) oder sich auf einzelne Teilbereiche eines Themengebieten (beispielsweise „Altes Blechspielzeug 1890-1940“) beziehen.

Anhand von bereichsspezifischen Bestimmungsvoraussetzungen wird dann die grundsätzliche Eignung des Interessenten

geprüft. Dazu sind Nachweise in Form von Zeugnissen, Fortbildungszertifikaten etc. erforderlich. Bei Bedarf empfiehlt die IHK weitere Weiterbildungen, etwa zum Thema „Auftreten vor Gericht“ oder „Gerichtsgutachten“, und stellt Kontakt zu möglichen Mentoren aus der Region her.

Die besondere Fachkunde in Theorie und Praxis wird anschließend von einem Fachgremium in einem mehrschrittigen Prüfungsverfahren überprüft. Hierzu werden zunächst Probegutachten eingereicht und anschließend ein schriftlicher sowie mündlicher Prüfungsteil absolviert. Interessenten der öffentlichen Bestellung oder der Sachverständigentätigkeit als solchen berät die IHK im persönlichen Gespräch. <

*Am 04. September 2024 findet eine Austauschveranstaltung zum Thema Sachverständigenwesen statt. Sachverständige und Interessenten können sich gern mit der IHK in Verbindung setzen.*

## Wichtige Informationen:

- Öffentliche Bestellung und Vereidigung als Qualitätssiegel der Sachverständigentätigkeit
- IHK benennt Sachverständige in Gerichtsverfahren.
- IHK-Sachverständigenverzeichnis hilft bei der Suche nach geeigneten Sachverständigen.
- Besondere Fachkunde wird von einem Fachgremium überprüft.



Foto: Foto Brumbe

Kerstin van der Toorn,  
Abteilungsleiterin  
Tourismus, Handel und  
Dienstleistungen

## IHK hilft

## bei der Klima(folgen)anpassung im Tourismus

Immer häufiger spüren wir die Auswirkungen des Klimawandels, beispielsweise in Form von Extremwetterereignissen. Diese oder besser der Umgang damit spielen auch im Tourismus eine wichtige Rolle. Wie sich die Branche darauf vorbereiten kann, verrät IHK-Abteilungsleiterin Kerstin van der Toorn.

### Zusammenhang



#### Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf den Tourismus in der Region?

**Van der Toorn:** „Die Gäste in unserer Region suchen in der Regel Erholung. Das Weltnaturerbe Wattenmeer, kilometerlange Strände, das Meer, schöne Landschaften zum Radfahren und Spazieren gehen – kurzum: intakte Naturlandschaften sind die Grundlage für den Tourismus. Diese sind durch den Klimawandel bedroht, wenn wir nicht gegensteuern. Gleichzeitig bietet der Klimawandel auch Chancen: So können wärmere Temperaturen am Mittelmeer die vergleichsweise kühlere Nordseeküste attraktiver machen und auch hier für eine Saisonverlängerung sorgen.“

### Planung



#### Wie können sich die Betriebe darauf vorbereiten?

**Van der Toorn:** „Das Wichtigste ist, sich mit dem Thema zu beschäftigen und zu schauen, was im eigenen Betrieb umgesetzt werden kann und was zu den eigenen Produkten passt. Beim Thema Hitze gilt es beispielsweise, für Beschattung zu sorgen, mit Pflanzen und Wasser ein angenehmes Mikroklima zu schaffen, kostenloses Trinkwasser zur Verfügung zu stellen und im Beherbergungsbereich auch für kühle Zimmer zu sorgen. Innen- und Außenbereiche sollten so gestaltet werden, dass sie trotz zunehmender Extremwetterereignisse angenehm nutzbar sind. Windschutz, Regenschutz, Hitze- und Sonnenschutz sind dabei nur einige Schlagworte, die mit Leben gefüllt werden sollten.“

### Projekte



#### Wer kümmert sich?

**Van der Toorn:** „Es gibt viele kostenlose Projekte, bei denen sich Betriebe anschließen können. Der Landkreis Wittmund ruft Geschäfte, Gastronomiebetriebe und andere Unternehmen beispielsweise aktuell dazu auf, sich der Initiative Refill Deutschland anzuschließen und Refill-Station zu werden. Refill bietet eine einfache und effektive Möglichkeit, Einwegplastik zu reduzieren und den Zugang zu kostenlosem Trinkwasser unterwegs zu fördern, indem Menschen ihre Trinkflaschen kostenlos an öffentlichen Stellen mit Leitungswasser auffüllen können. Dies kommt sowohl Einheimischen als auch Touristen insbesondere an heißen Sommertagen zugute.“

### Mehr erfahren



#### Wo finde ich weitere Informationen?

**Van der Toorn:** „Die TourismusMarketing Niedersachsen (TMN) hat als erstes Bundesland flächendeckend untersucht, wie sich der Klimawandel auf die Reiseregionen auswirkt und stellt Informationen, Ideen für konkrete Maßnahmen und Tipps bereit. In einem ersten Schritt ging es dabei vor allem um die Reiseregionen, im zweiten Schritt wird das Projekt jetzt mit weiteren Partnern wie der IHK und dem Dehoga auch auf die Unternehmen zugeschnitten. Derzeit wird ein Akteursmapping und ein Werkzeugkasten erstellt. Die IHK hat außerdem gerade ein Netzwerk Biodiversität ins Leben gerufen, wo solche Themen auch besprochen werden.“

# Das Einwegkunststofffondsgesetz (EWKFondsG)



(li.) Ellena Pellenwessel,  
Rechtsanwältin

(re.) Anna Frohn,  
Rechtsanwältin

Als ein Baustein im Rahmen der Umsetzung der EU-Einwegkunststoffrichtlinie, die zum Ziel hat die „Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt“ zu verringern, wurde ein neues Gesetz erlassen: Das EWKFondsG.

#### Mit diesem werden neue Rechtspflichten eingeführt:

Auf bestimmte kunststoffhaltige Einwegprodukte, die ab dem 01.01.2024 in Verkehr gebracht werden, ist eine gewichtsabhängige Abgabe an einen Einwegkunststofffonds zu zahlen. Dieser

Fonds wird den Kommunen für Reinigungs-, Sammlungs-, Entsorgungs- sowie Sensibilisierungsleistungen zur Verfügung gestellt.

#### Einwegkunststoffprodukt

Als Einwegkunststoffprodukt gilt „ein ganz oder teilweise aus Kunststoff bestehendes Produkt [...]“, das nicht dazu bestimmt ist mehrere Produktkreisläufe zu durchlaufen. Eine Geringfügigkeitsschwelle für den Kunststoffgehalt gibt es nicht.

#### Welche Produkte sind betroffen?

Mit Maßnahmen belegt wurden 8 Produktkategorien:

1. Lebensmittelbehälter für sofort und aus dem Behältnis heraus verzehrbare Lebensmittel
2. Tüten und Folienverpackungen für sofort aus diesen heraus verzehrbaren Lebensmittel
3. Getränkebehälter
4. Getränkebecher
5. Leichte Kunststofftragetaschen

**EGBERTS  
FLATKEN**

Ihre Steuerkanzlei im alten Hauptzollamt

**Regional. Persönlich. Kompetent.**

**egberts-flatken.de**



Egberts + Flatken  
Inh. Magnus Flatken  
Ringstraße 7, 26721 Emden

Jetzt kontaktieren  
04921 92 72-0  
info@egberts-flatken.de



Foto: (c) stock.adobe - Viktor Zhugin

- 6. Feuchttücher
- 7. Luftballons
- 8. Tabakprodukte

**Wer zahlt die Abgabe?**

Grundsätzlich ist der Hersteller oder Importeur zahlungspflichtig. Bei Tüten & Folienverpackungen gilt eine Ausnahme: Hier zahlt der Befüller, der das Produkt an die Endkonsumenten ausgibt.

Zahlungspflichtige haben sich auf der vom Umweltbundesamt (UBA) eingerichteten Plattform DIVID zu registrieren und Mengenmeldungen abzugeben.

Um bei Unklarheiten über die Produkteigenschaft oder -kategorie oder Herstellereigenschaft Rechtssicherheit zu erlangen, können verbindliche Einordnungsanträge beim UBA gestellt werden.

**Dr. Hapig & Kollegen**

Rechtsanwälte,  
Fachanwälte und Notare

- Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Fachanwälte für Familienrecht

Standorte in Leer, Weener und Hesel

[www.hapig-kollegen.de](http://www.hapig-kollegen.de) - 0491 / 928330

**JABBUSCH SIEKMANN & WASILJEFF**

Patentanwälte - European Patent Attorneys  
European Trademark and Design Attorneys

- Schutz geistigen Eigentums
- Patente und Gebrauchsmuster
- Marken
- Eingetragenes Design/ Geschmacksmuster
- Arbeitnehmererfinderrecht
- Softwarepatente
- Lizenzverträge
- Domainrecht

Hauptstraße 85  
26131 Oldenburg

Tel. 0441 25407  
Fax 0441 15780

oldenburg@jabbusch.de  
www.jabbusch.de

**IHRE AUSZEICHNUNG FÜR NACHHALTIGES HANDELN**

CREDITREFORM ECOZERT

**EcoZert<sup>®</sup>**  
AUSGEZEICHNETE NACHHALTIGKEIT ESG

**Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil**

Mit der Auszeichnung EcoZert können Sie das nachhaltige Handeln Ihres Unternehmens wirksam nach außen präsentieren.

Sie interessieren sich für eine Auszeichnung? Sprechen Sie uns an!

Mehr unter [www.creditreform.de/leer/ecozert](http://www.creditreform.de/leer/ecozert)

**Creditreform**  
LEER







Wirbt für die duale Ausbildung als attraktiven Berufseinstieg: IHK-Vizepräsidentin Anja Claashen-Schneider. Foto: Privat

# In die Zukunft investieren

Die duale Ausbildung ist das Fundament von Wachstum und Wohlstand in Ostfriesland und Papenburg – und ein wichtiges Instrument im Kampf gegen den Fachkräftemangel. Damit es seine volle Wirkung entfalten kann, braucht es jedoch ein Umdenken.

Bei den Erinnerungen, die sie mit ihrer eigenen Ausbildungszeit verknüpft, muss Anja Claashen-Schneider nicht lange überlegen: „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“, fasst die Vizepräsidentin der IHK für Ostfriesland und Papenburg, die sich auch im Berufsbildungsausschuss engagiert, schmunzelnd zusammen. Gleichwohl blickt sie gern auf diese Zeit ihres Lebens zurück – und wirbt bei jungen Menschen für den beruflichen Karriereweg. „Die Verzahnung von schulischer Bildung und betrieblicher Praxis bietet einen idealen Einstieg – von dem junge Menschen auch im Falle eines späteren Studiums profitieren können.“

Claashen-Schneiders eigener beruflicher Werdegang begann mit einer Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notargehilfin. Es folgte eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau im elterlichen Betrieb Claashen Immobilien mit Sitz in Norden, später dann die Weiterbildung zur Immobilienfachwirtin und Gutachterin für bebaute und unbebaute Grundstücke und Mieten und Pachten (DIA). 2006 übernahm die Unternehmerin schließlich gemeinsam mit ihrem Ehemann den Familienbetrieb – und beweist damit, was sich mit einer dualen Ausbildung alles erreichen lässt. Ein Gedanke, den sie den Immobilienkaufleuten von morgen mit auf den Weg geben möchte.

Doch von denen gebe es inzwischen nur noch wenige im IHK-Bezirk. „Mitunter argumentieren die Betriebe, dass die Auszubildenden am Ende sowieso nicht im Unternehmen bleiben und die Firma somit umsonst Zeit und Geld investiert hat. Aber das ist mit Blick auf den Fachkräftemangel der falsche Ansatz“, sagt Claashen-Schneider. Gemeinsam mit der IHK engagiert sie sich dafür, wieder mehr Immobilienunternehmen in der Region als Ausbildungsbetriebe zu gewinnen. Gleichzeitig ist die Frage der Auszubildenden-Zahlen aber auch eine Frage der Attraktivität des beruflichen Bildungsweges beziehungsweise des Betriebes. „Wir müssen junge Menschen mit einer qualitativ hochwertigen Ausbildung mit echten Entwicklungsperspektiven überzeugen.“ Fest steht: Um jungen Menschen diese Perspektiven aufzuzeigen, müssen alle mitanpacken – die Politik, die IHKs und die Betriebe. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft der beruflichen Bildung in der Region gestalten! <



## Vorschau

# Handel

Erreichbarkeit, Aufenthaltsqualität, Klimaschutz, Digitalisierung: Nach wie vor haben die Innenstädte mit der Transformation zu kämpfen. In der nächsten

Ausgabe werfen wir einen Blick auf die derzeitigen Herausforderungen und stellen Lösungswege und aktuelle Projekte vor.

**Die nächste Ausgabe der WOP erscheint am 13. September 2024.**

## Impressum

**Herausgeber:** Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Ringstraße 4  
26721 Emden, Tel. 04921 8901-0, Fax -9230  
info@emden.ihk.de, www.ihk-emden.de

**Redaktion:**

Max-Martin Deinhard (verantwortlich)  
Stefan Claus, Tel. 04921 8901-30, stefan.claus@emden.ihk.de  
Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Ansicht des Herausgebers und der Redaktion wieder. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Besprechungsexemplare.  
Nachdruck und elektronische Vervielfältigung des Inhalts nur nach ausdrücklicher Genehmigung, mit Quellenangabe und unter Einsendung eines Belegexemplars.

**Verlag:**

Kommunikation & Wirtschaft GmbH  
Baumschulenweg 28, 26127 Oldenburg  
Tel. 0441 9353-143, sylke.meyer@schluetersche.de

**Anzeigenverkauf:** Thomas Wester (Anzeigenleiter)  
Mike Bokelmann (Verkauf)  
Tel. 0441 9353-274, Mobil 0160 3674930  
mike.bokelmann@schluetersche.de

**Umsetzung:** Ramona Bolte

**Abonnement-Service:** Sylke Meyer  
Tel. 0441 9353-143, sylke.meyer@schluetersche.de

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Erscheinungstermin dieser Ausgabe:**

13. August 2024

**Bezugspreis:** Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg. Der Bezug ist für IHK-zugehörige Unternehmen kostenlos. Für andere Bezieher kostet das Jahresabonnement 16,- € (inkl. Versandkosten und MwSt.), Mindestbezug ein Jahr, danach gilt eine Kündigungsfrist von zehn Wochen zum Halbjahresende. Einzelpreis 2,- € zzgl. Versandkosten.

**Druck:** Druckkontor Emden, Wolthuser Str. 1, 26725 Emden

**Verbreitete Auflage:**

11.031 Exemplare, 2. Quartal 2024



Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/53323-2310-1005

**Kommunikation & Wirtschaft GmbH**

Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe

**Bei Fragen zu Anzeigenbuchungen beraten wir Sie gerne.**

Mike Bokelmann (Anzeigenverkauf)  
Tel. 0441 9353-274, Mobil 0160 3674930  
mike.bokelmann@kuw.de



## Du brauchst mehr als eine Website

Um deine Ziele zu erreichen braucht es mehrere Kanäle. Website, Social Media und Google sind wichtige Kontaktpunkte zu deinen Kunden. Mit COCO kannst du deine Werbung an einem Ort gestalten und steuern. Und dabei noch mehr aus deiner Website machen! Das spart dir viel Zeit, Geld und Nerven!



Werde online gefunden



Präsentiere dich und dein Unternehmen



Kommuniziere mit deinen Zielgruppen



„Ich habe schon viel positives Feedback zu meiner neuen Website erhalten. Und: Die Anzahl der Mandanten-Anfragen über die Website für mein konkretes Fachgebiet hat spürbar zugenommen. Noch dazu kann ich meine Kommunikation über das System einfach selbst steuern. Ich bin ein Fan!

— Gabriele Leucht, Fachanwältin für Arbeitsrecht und Fachanwältin für Medizinrecht, Kanzlei REMEDIUM

Entdecke alle Funktionen und teste COCO einen Monat kostenlos:  
[www.coco.one](http://www.coco.one)





# IT-Security für Ihr Unternehmen



Firewall, VPN &  
Virenschutz



Monitoring &  
Patchmanagement



Backup &  
Recovery



IT-Infrastruktur &  
Dienstleistungen



Software-  
lösungen

## Wie steht es um die IT-Security Ihres Unternehmens? Wir sagen es Ihnen!

IT-Security ist für den Erfolg eines jeden Unternehmens entscheidend. Viele Unternehmen bemerken ihre Schwachstellen erst, wenn es zu spät ist.

Jeder Betrieb – ob klein oder groß – ist potenzielles Ziel von Cyberkriminalität.

Der Schlüssel zur Sicherheit liegt in der proaktiven Überwachung und Absicherung Ihrer IT-Infrastruktur.

## Ihr Partner für IT-Security, IT-Infrastruktur und Software

Wir bieten Ihnen umfassende Lösungen für Ihre IT-Security. Unsere Dienstleistungen umfassen nicht nur den Schutz Ihrer Systeme, sondern auch professionelle IT-Infrastruktur und Softwarelösungen, die Ihr Unternehmen auf ein neues Level bringen.

## Warten Sie nicht auf den Ernstfall. Handeln Sie jetzt!

Kontaktieren Sie uns, um Ihre IT-Security und IT-Infrastruktur zu verbessern.

Rufen Sie uns an: **+49 (0)4954 / 93606-0** oder schreiben Sie eine E-Mail an: **info@mdsi.de**

MDSI IT Solutions GmbH

Borgwardring 84

26802 Moormerland

Tel.: +49 4954 / 93606-0

info@mdsi.de

Mehr Informationen unter:

[mdsi.de/sicherheitstechnik](https://mdsi.de/sicherheitstechnik)

